



Bodennutzung in Nordrhein-Westfalen

2004

Endgültiges Ergebnis

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im August 2004

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2004
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Methodischer Hinweis	5
Auswertung der Ergebnisse	5
Tabellenteil	
1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1960 – 2004 nach Fruchtarten	12
2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2004 nach Fruchtarten sowie zusammengefassten Regierungsbezirken	14
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2004 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie zusammengefassten Regierungsbezirken	16

Vorbemerkungen

Methodischer Hinweis

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) wurde 2004 nur eine repräsentative Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt, aus der lediglich Land- und Landesteilergebnisse erstellt und veröffentlicht werden. Da bei der Stichprobenziehung nur landwirtschaftliche Betriebe berücksichtigt wurden, gibt es keinen Nachweis über die Nutzungsarten Waldflächen, Forsten, Holzungen sowie sonstige Flächen.

Auswertung der Ergebnisse

Die 2004 zum Erfassungsbereich gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe bewirtschafteten insgesamt eine landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von 1 521 647 ha. Die LF nahm gegenüber dem Vorjahr um 4 296 ha (–0,3 %) ab. Der Ackerlandanteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche betrug 70,9 % gegenüber 70,7 % im letzten Jahr. Insgesamt wurden 1 078 190 ha als Ackerland bewirtschaftet. Dies entsprach einer Flächenreduzierung von 1 107 ha (–0,1 %). Dauergrünland verzeichnete einen Rückgang von 2 443 ha (–0,6 %). Der Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche senkte sich dadurch von 28,4 % im Vorjahr auf 28,3 %. Des Weiteren entfielen 1 252 ha auf Haus- und Nutzgärten, 3 727 ha auf Obstanlagen, 4 537 ha auf Baumschulen, 18 ha auf Rebland und 3 582 ha auf Korbweiden, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen.

Die landwirtschaftlichen Betriebe bestellten insgesamt 61,7 % (664 825 ha) des Ackerlandes mit Getreide (einschl. Körnermais). Die Getreideanbaufläche

nahm damit zu und zwar um 4 415 ha bzw. 0,7 %. Den zweitgrößten Anteil am Ackerland verzeichneten die Futterpflanzen (14,7 %). Mit einer Fläche von 158 721 ha vergrößerte sich der Futterpflanzenanbau um 1 635 ha (+1,0 %). Der Hackfruchtanbau stieg um 2 486 ha (+2,4 %) auf 105 986 ha. Sein Anteil am Ackerland betrug 9,8 %. Danach folgten mit einem Anteil von 5,6 % die Handelsgewächse, die 2004 um 5 662 ha (+10,3 %) auf 60 571 ha an Fläche zugenommen haben, sowie Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse (26 484 ha) mit einer Zunahme von 161 ha und einem Anteil von 2,5 %. Die Anbaufläche der Hülsenfrüchte stieg um 18,7 % (1066 ha) auf 6 772 ha (0,6 % am Ackerland).

Wie auch im Jahr zuvor war Weizen auch 2004, bei einer Anbaufläche von 270 404 ha (+3,7 %) und einem Anteil von 40,7 % an der Anbaufläche von Getreide insgesamt die am häufigsten angebaute Getreideart. Der Anbau von Winterweizen (einschl. Dinkel) wurde auf 266 028 ha (+4,8 %) erhöht und hatte einen Anteil von 40,0 % an der Getreideanbaufläche. Bei Sommerweizen dagegen verringerte sich die Anbaufläche auf 4 376 ha (–37,7 %) und erreichte einen Anteil von 0,7 % an der Gesamtanbaufläche.

Die Anbaufläche von Gerste verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,1 % auf 196 032 ha. Der Anteil an der Gesamtgetreideanbaufläche betrug 29,5 % (2003: 30,3 %). Bei der Wintergerste stieg die Anbaufläche auf 176 410 ha, die Anbaufläche für Sommergerste verringerte sich um 29,9 % auf 19 622 ha.

Der Anbau von Triticale erhöhte sich gegenüber 2003 um 1,7 % auf 64 618 ha. Sie hatte einen Anteil von 9,7 % am Getreideanbau.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2004 nach Nutzungsarten				
Nutzungsart	2004		Veränderung 2004 gegenüber 2003	
	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 521 647	100	–4 296	–0,3
davon				
Ackerland	1 078 190	70,9	–1 107	–0,1
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	1 252	0,1	–71	–5,4
Obstanlagen	3 727	0,2	–13	–0,3
Baumschulen	4 537	0,3	–79	–1,7
Dauergrünland	430 341	28,3	–2 443	–0,6
davon				
Wiesen	63 395	4,2	–1 941	–3,0
Mähweiden	287 645	18,9	–955	–0,3
Weiden ohne Hutungen	67 302	4,4	–728	–1,1
Hutungen, Streuwiesen	12 000	0,8	+1 183	+10,9
Rebland	18	0	–	–
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	3 582	0,2	–583	–14,0

Anbau auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2004 nach Fruchtarten				
Fruchtart	2004		Veränderung 2004 gegenüber 2003	
	ha	%	ha	%
Fruchtarten insgesamt	1 078 190	100	-1 107	-0,1
davon				
Getreide (einschl. Körnermais)	664 825	61,7	+4 415	+0,7
Hackfrüchte	105 986	9,8	+2 486	+2,4
Futterpflanzen	158 721	14,7	+1 635	+1,0
Hülsenfrüchte	6 772	0,6	+1 066	+18,7
Handelsgewächse	60 571	5,6	+5 662	+10,3
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	26 484	2,5	+161	+0,6
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird ¹⁾	54 831	5,1	-16 531	-23,2

1) ohne stillgelegte Flächen auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

Die Anbaufläche von Roggen nahm 2004 um 7,6 % auf 18 924 ha zu und erreichte damit einen Anteil von 2,8 % an der Getreideanbaufläche insgesamt. Hafer kam auf 22 499 ha (-14,4 %) zum Anbau und erzielte einen Anteil von 3,4 % an der Anbaufläche von Getreide insgesamt.

Auf Winter- und Sommermenggetreide entfielen 1 113 ha (+39,5 %) bzw. 1 132 ha (-17,3 %). Der Anteil an der Gesamtanbaufläche von Getreide betrug bei den Getreidesorten jeweils 0,2 %.

Getreideanbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2004				
Getreideart	2004		Veränderung 2004 gegenüber 2003	
	ha	%	ha	%
Getreide insgesamt	664 825	100	+4 415	+0,7
davon				
Brotgetreide	290 441	43,7	+11 234	+4,0
davon				
Weizen zusammen	270 404	40,7	+9 584	+3,7
davon				
Winterweizen (einschl. Dinkel)	266 028	40,0	+12 230	+4,8
Sommerweizen	4 376	0,7	-2 646	-37,7
Hartweizen (Durum)	-	-	-	x
Roggen	18 924	2,8	+1 335	+7,6
Wintermenggetreide	1 113	0,2	+315	+39,5
Futter- und Industriegetreide	284 281	42,8	-7 252	-2,5
davon				
Gerste zusammen	196 032	29,5	-4 270	-2,1
davon				
Wintergerste	176 410	26,5	+4 095	+2,4
Sommergerste	19 622	3,0	-8 366	-29,9
Hafer	22 499	3,4	-3 798	-14,4
Sommermenggetreide	1 132	0,2	-236	-17,3
Triticale	64 618	9,7	+1 052	+1,7
Körnermais	37 164	5,6	+1 970	+5,6
Corn-Cob-Mix	52 939	8,0	-1 537	-2,8

Die Anbauflächen für Körnermais und Corn-Cob-Mix nahmen gegenüber dem Vorjahr um 5,6 % auf 37 164 ha zu bzw. um 2,8 % auf 52 939 ha ab (Anteil: 5,6 % bzw. 8,0 %).

Die Anbaufläche von Kartoffeln vergrößerte sich gegenüber dem Vorjahr um 9,4 % auf 33 671 ha und erreichte einen Anteil von 31,8 % an der gesamten Hackfruchtfläche. Auf Frühkartoffeln entfielen davon 3 852 ha (+17,1 %) und auf Mittelfrühe- und Spätkartoffeln 29 819 ha (8,4 %). 15 570 ha der mittelfrühen und späten Sorten wurden als Industriekartoffeln angebaut. Zuckerrüben kamen auf 69 182 ha (-1,0 %) zum Anbau. Bei den Runkelrüben nahm die Anbaufläche zu und zwar auf 1 243 ha (+11,0 %).

Handelsgewächse wurden 2004 auf einer Fläche von 60 571 ha (+10,3 %) angebaut. Mit 56 130 ha (+10,3 %) nahm Winterraps 92,7 % der Handelsgewächsfläche ein. Der Anbau von Sommerraps und Rübsen verringerte sich um 33,3 % auf 870 ha. Den größten Anteil an der gesamten Handelsgewächsfläche

stellten wie im Vorjahr die Ölfrüchte mit 57 440 ha (94,8 %).

Die Anbaufläche von Hülsenfrüchten stieg um 18,7 % auf 6 772 ha. Dabei stieg die Anbaufläche von Ackerbohnen um 5,7 % auf 2 689 ha und erreichte einen Anteil von 39,7 % an der gesamten Hülsenfruchtanbaufläche. Futtererbsen kamen auf 2 515 ha (+45,4 %) zum Anbau und erzielten einen Anteil von 37,1 % an der Gesamtanbaufläche von Hülsenfrüchten.

Silomais hatte mit 80,8 % den größten Anteil am Feldfutteranbau. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Silomaisfläche um 0,2 % auf 128 186 ha. Rechnet man die bereits beim Getreideanbau erwähnte Körnermaisfläche sowie die Fläche von Corn-Cob-Mix (zusammen 90 103 ha) hinzu, nimmt der Anteil des Maisanbaus 20,2 % an der landwirtschaftlich genutzten Fläche ein. Mit 24 041 ha und einem Anteil von 15,1 % an der Gesamtanbaufläche von Feldfutter steigerte sich die Grasanbaufläche auf dem Ackerland um 5,7 % gegenüber dem Vorjahr.

Hackfruchtanbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2004				
Hackfruchtart	2004		Veränderung 2004 gegenüber 2003	
	ha	%	ha	%
Hackfrüchte insgesamt	105 986	100	+2 486	+2,4
davon				
Kartoffeln	33 671	31,8	+2 882	+9,4
davon				
Frühkartoffeln	3 852	3,6	+563	+17,1
mittelfrühe und Spätkartoffeln	29 819	28,1	+2 319	+8,4
darunter Industriekartoffeln	15 570	14,7	+1 354	+9,5
Zuckerrüben	69 182	65,3	-731	-1,0
Runkelrüben	1 243	1,2	+123	+11,0
alle anderen Hackfrüchte	1 890	1,8	+212	+12,6

Anbau von Handelsgewächsen der landwirtschaftlichen Betriebe 2004				
Handelsgewächsart	2004		Veränderung 2004 gegenüber 2003	
	ha	%	ha	%
Handelsgewächse insgesamt	60 571	100	+5 662	+10,3
davon				
Ölfrüchte	57 440	94,8	+4 825	+9,2
davon				
Winterraps	56 130	92,7	+5 253	+10,3
Sommerraps und Rübsen	870	1,4	-434	-33,3
Flachs	42	0,1	-64	-60,4
Körner Sonnenblumen	41	0,1	+4	+10,8
andere Ölfrüchte	357	0,6	+66	+22,7
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	2 409	4,0	+562	+30,4
Heil- und Gewürzpflanzen	281	0,5	+135	+92,5
alle anderen Handelsgewächse	441	0,7	+140	+46,5

Anbau von Hülsenfrüchten der landwirtschaftlichen Betriebe 2004				
Hülsenfruchtart	2004		Veränderung 2004 gegenüber 2003	
	ha	%	ha	%
Hülsenfrüchte insgesamt	6 772	100	+1 066	+18,7
davon				
Futtererbsen	2 515	37,1	+785	+45,4
Ackerbohnen	2 689	39,7	+144	+5,7
Lupinen	145	2,1	-13	-8,2
alle anderen Hülsenfrüchte	1 423	21,0	+150	+11,8

Feldfutteranbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2004				
Feldfutterart	2004		Veränderung 2004 gegenüber 2003	
	ha	%	ha	%
Futterpflanzen insgesamt	158 721	100	+1 635	+1,0
davon				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	3 424	2,2	+669	+24,3
Luzerne	952	0,6	+210	+28,3
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	24 041	15,1	+1 293	+5,7
Silomais	128 186	80,8	+318	+0,2
alle anderen Futterpflanzen	2 118	1,3	-855	-28,8

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Tabellenteil

1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1960 – 2004*) nach Fruchtarten ha

Fruchtart	1960	1970	1980	1990	1999	2004
Getreide						
Winterweizen (einschl. Dinkel)	175 555	167 857	210 947	251 738	220 447	266 028
Sommerweizen ¹⁾	7 905	11 225	10 169	4 067	19 066	4 376
Hartweizen (Durum)	.	.	.	955	–	–
Weizen zusammen	183 460	179 082	221 116	256 760	239 513	270 404
Roggen	271 511	210 559	83 319	52 423	21 252	18 924
Wintermenggetreide	29 399	15 491	7 528	2 672	787	1 113
Brotgetreide zusammen	484 370	405 132	311 963	311 855	261 552	290 441
Wintergerste	91 893	156 763	320 179	247 998	151 513	176 410
Sommergerste	27 931	74 829	52 743	26 652	48 790	19 622
Gerste zusammen	119 824	231 592	372 922	274 650	200 302	196 032
Hafer	99 544	103 666	109 869	40 736	31 373	22 499
Sommernenggetreide ²⁾	66 557	57 692	12 109	3 181	2 260	1 132
Triticale	.	.	.	21 749	48 802	64 618
Futtergetreide zusammen	285 925	392 950	494 900	340 316	282 737	284 281
Brot- und Futtergetreide zusammen	770 295	798 082	806 863	652 171	544 289	574 722
Körnermais	260	10 797	25 264	23 245	32 547	37 164
Corn-Cob-Mix	.	.	.	38 635	57 326	52 939
Getreide insgesamt	770 555	808 879	832 127	714 051	634 162	664 825
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)						
Futtererbsen	.	.	.	434	1 862	2 515
Ackerbohnen	312	2 356	776	8 052	2 683	2 689
Lupinen	.	.	.	.	.	145
alle anderen Hülsenfrüchte ³⁾	2 060	1 065	419	1 552	384	1 423
Hülsenfrüchte insgesamt	2 372	3 421	1 195	10 039	4 929	6 772
Hackfrüchte						
Frühkartoffeln	11 946	6 184	3 512	2 980	3 995	3 852
Spätkartoffeln	120 695	53 663	18 514	15 376	27 035	29 819
darunter Industriekartoffeln	.	.	.	.	11 572	15 570
Kartoffeln zusammen	132 641	59 847	22 026	18 356	31 030	33 671
Zuckerrüben	66 909	62 480	82 294	79 741	75 262	69 182
Runkelrüben	76 578	47 886	18 142	7 373	1 847	1 243
alle anderen Hackfrüchte	5 485	4 337	1 600	674	1 450	1 890
Hackfrüchte insgesamt	281 613	174 550	124 062	106 144	109 588	105 986

*) 1979 und 1999 geänderter Erfassungsbereich; bis einschl. 1999 landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe – 1) 1960 – 1980 einschl. Durum – 2) 1960 – 1980 einschl. Triticale – 3) 1960 – 1980 einschl. Futtererbsen – 4) 1960 – 1980 einschl. Flachs, andere Ölfrüchte, Rüben und Gräser zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen – 5) 1990 – 1999 Schwarzbrache, einschl. stillgelegter Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wurde

**Noch: 1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1960 – 2004*) nach Fruchtarten
ha**

Fruchtart	1960	1970	1980	1990	1999	2004
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse						
Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel und Erdbeeren	.	14 539	9 233	12 935	20 410	22 909
davon						
im Wechsel mit landw. Kulturen	.	.	5 838	9 316	18 371	21 163
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	.	.	3 151	3 403	1 851	1 545
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	.	.	244	216	188	201
Blumen und Zierpflanzen	.	2 549	2 040	2 713	3 043	3 475
davon						
im Freiland	.	.	1 349	1 997	2 229	2 564
unter Glas	.	.	691	715	814	911
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	.	992	61	90	98	99
Gemüse u. a. Gartengewächse insgesamt	19 430	18 080	11 334	15 738	23 551	26 484
Handelsgewächse						
Winterraps	3 131	5 476	6 229	51 093	47 701	56 130
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	697	681	533	1 028	1 571	870
Raps und Rübsen zusammen	3 828	6 157	6 762	52 123	49 272	57 000
Flachs	.	.	.	128	586	42
Körner Sonnenblumen	.	.	.	198	89	41
andere Ölfrüchte	.	.	.	150	311	357
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	.	.	.	1 918	2 771	2 409
Heil- und Gewürzpflanzen	.	.	.	341	205	281
alle anderen Handelsgewächse ⁴⁾	2 391	1 695	1 225	108	102	441
Handelsgewächse insgesamt	6 219	7 852	7 987	54 817	53 335	60 571
Futterpflanzen						
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	47 741	11 938	2 206	1 260	2 276	3 424
Luzerne	3 163	1 023	446	348	693	952
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	21 024	35 393	11 719	16 523	21 703	24 041
Silomais	2 505	10 001	88 993	149 563	141 353	128 186
alle anderen Futterpflanzen	4 273	979	1 267	1 367	2 413	2 118
Futterpflanzen insgesamt	78 706	59 334	104 631	169 061	168 439	158 721
Sonstige Flächen						
Gründungspflanzen und Schwarzbrache ⁵⁾	3 598	2 796	360	19 453	70 480	54 831
Ackerland insgesamt	1 162 493	1 074 912	1 081 696	1 089 302	1 064 485	1 078 190

**2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2004
nach Fruchtarten sowie zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2004	dagegen 2003	Veränderung 2004 gegenüber 2003
	ha				%
Getreide					
Winterweizen (einschl. Dinkel)	102 857	163 171	266 028	253 798	+4,8
Sommerweizen	1 902	2 473	4 376	7 022	-37,7
Hartweizen (Durum)	–	–	–	–	x
Weizen zusammen	104 759	165 645	270 404	260 820	+3,7
Roggen	3 906	15 018	18 924	17 589	+7,6
Wintermenggetreide	381	733	1 113	798	+39,5
Brotgetreide zusammen	109 046	181 395	290 441	279 207	+4,0
Wintergerste	29 479	146 931	176 410	172 315	+2,4
Sommergerste	6 446	13 176	19 622	27 988	-29,9
Gerste zusammen	35 925	160 106	196 032	200 302	-2,1
Hafer	5 688	16 811	22 499	26 297	-14,4
Sommernenggetreide	266	866	1 132	1 368	-17,3
Triticale	9 121	55 497	64 618	63 566	+1,7
Futtergetreide zusammen	51 001	233 281	284 281	291 533	-2,5
Brot- und Futtergetreide zusammen	160 047	414 676	574 722	570 741	+0,7
Körnermais	7 241	29 923	37 164	35 194	+5,6
Corn-Cob-Mix	2 201	50 738	52 939	54 476	-2,8
Getreide insgesamt	169 489	495 336	664 825	660 410	+0,7
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)					
Futtererbsen	812	1 703	2 515	1 730	+45,4
Ackerbohnen	447	2 242	2 689	2 545	+5,7
Lupinen	32	113	145	158	-8,2
alle anderen Hülsenfrüchte	1 064	359	1 423	1 273	+11,8
Hülsenfrüchte insgesamt	2 355	4 417	6 772	5 706	+18,7
Hackfrüchte					
Frühkartoffeln	3 132	720	3 852	3 289	+17,1
Spätkartoffeln	20 810	9 009	29 819	27 500	+8,4
darunter Industriekartoffeln	11 979	3 591	15 570	14 216	+9,5
Kartoffeln zusammen	23 942	9 728	33 671	30 789	+9,4
Zuckerrüben	59 275	9 907	69 182	69 913	-1,0
Runkelrüben	795	447	1 243	1 120	+11,0
alle anderen Hackfrüchte	1 335	555	1 890	1 678	+12,6
Hackfrüchte insgesamt	85 348	20 638	105 986	103 500	+2,4

1) ohne stillgelegte Flächen, auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

**Noch: 2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2004
nach Fruchtarten sowie zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2004	dagegen 2003	Veränderung 2004 gegenüber 2003
	ha				%
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse					
Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel und Erdbeeren	14 717	8 192	22 909	22 624	+1,3
davon					
im Wechsel mit landw. Kulturen	13 301	7 862	21 163	20 672	+2,4
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	1 276	270	1 545	1 734	-10,9
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	141	60	201	218	-7,8
Blumen und Zierpflanzen	2 658	817	3 475	3 538	-1,8
davon					
im Freiland	2 028	537	2 564	2 617	-2,0
unter Glas	631	280	911	921	-1,1
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas					
Gemüse u. a. Gartengewächse insgesamt	17 412	9 072	26 484	26 323	+0,6
Handelsgewächse					
Winterraps	6 687	49 443	56 130	50 877	+10,3
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	189	681	870	1 304	-33,3
Raps und Rüben zusammen	6 877	50 123	57 000	52 181	+9,2
Flachs	9	33	42	106	-60,4
Körner Sonnenblumen	38	3	41	37	+10,8
andere Ölfrüchte	208	149	357	291	+22,7
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	1 294	1 115	2 409	1 847	+30,4
Heil- und Gewürzpflanzen	144	136	281	146	+92,5
alle anderen Handelsgewächse	300	141	441	301	+46,5
Handelsgewächse insgesamt	8 870	51 701	60 571	54 909	+10,3
Futterpflanzen					
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	1 229	2 195	3 424	2 755	+24,3
Luzerne	886	67	952	742	+28,3
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	9 246	14 795	24 041	22 748	+5,7
Silomais	37 015	91 171	128 186	127 868	+0,2
alle anderen Futterpflanzen	825	1 292	2 118	2 973	-28,8
Futterpflanzen insgesamt	49 201	109 520	158 721	157 086	+1,0
Sonstige Flächen					
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird ¹⁾	13 627	41 205	54 831	71 362	-23,2
Ackerland insgesamt	346 301	731 889	1 078 190	1 079 297	-0,1

**3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2004
nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Hauptnutzungs- und Kulturart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2004	dagegen 2003	Veränderung 2004 gegenüber 2003
	ha				%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	525 810	995 837	1 521 647	1 525 943	-0,3
davon					
Ackerland	346 301	731 889	1 078 190	1 079 297	-0,1
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	342	910	1 252	1 323	-5,4
Obstanlagen	2 799	929	3 727	3 740	-0,3
Baumschulen	2 128	2 409	4 537	4 616	-1,7
Dauergrünland	173 911	256 430	430 341	432 784	-0,6
davon					
Wiesen	22 364	41 031	63 395	65 336	-3,0
Mähweiden	120 252	167 392	287 645	288 600	-0,3
Weiden ohne Hutungen	27 698	39 604	67 302	68 030	-1,1
Hutungen, Streuwiesen	3 597	8 403	12 000	10 817	+10,9
Rebland	18	–	18	18	–
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	310	3 271	3 582	4 165	-14,0